

Fit für die finanzielle Zukunft

Geldlehrer unterrichtet Schüler der Walter-Lübcke-Schule – Besuch bei Autohaus Ostmann

Wolfhagen – Wie finanziert man eine Immobilie, was bedeuten Steuern, und wie geht man richtig mit Geld um?

Diese Fragen beschäftigen viele junge Menschen, kommen in der Schule jedoch oft zu kurz. Geldlehrer Jörg Uhlenbrock beantwortet einer zehnten Klasse der Walter-Lübcke-Schule in Wolfhagen genau jene Fragen. Zudem vermittelt er wichtiges Finanzwissen und gibt praktische Tipps. Kürzlich besuchte die Klasse das Autohaus Ostmann in Wolfhagen, um die Verkaufsleiter mit ihren Fragen zu löchern.

„Hätte ich das früher gewusst, hätte ich später vieles anders gemacht.“

Jörg Uhlenbrock
Geldlehrer

Im Mittelpunkt standen Fragen rund um Finanzierung und Leasing von Autos. Auch Themen wie Bank- und



Geldfragen zwischen Neuwagen: Geldlehrer Jörg Uhlenbrock (Mitte) besuchte mit einer zehnten Klasse der Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen das Autohaus Ostmann. Die Verkaufsleiter Alexander Decker (rechts) und Ronny van Bossche (links) standen den Schülern Rede und Antwort.

FOTO: JULIAN BRÜCKMANN

Schufa-Auskünfte sowie die Auswirkungen der Inflation wurden behandelt. Die Verkaufsleiter Alexander Decker und Ronny van Bossche nahmen sich die Zeit, um den Schülern Rede und Antwort

zu stehen und gaben Einblicke in die Ausbildungsberufe. Ergänzt wurde die Veranstaltung mit einer Besichtigung der Hallen, bei der die Klasse einen Eindruck von der Praxis eines Autohauses erhielt.

Der Besuch bei Ostmann ist Teil eines Wahlpflichtfachs, in dem Jörg Uhlenbrock den Schülern Finanzwissen und den Umgang mit Geld vermittelt. Der studierte Theologe aus Vellmar engagiert sich

seit 14 Jahren ehrenamtlich für die finanzielle Bildung junger Menschen. Seine Ausbildung zum Geldlehrer entdeckte er auf einer Finanzmesse. „Ich gebe den jungen Menschen fundiertes finan-

zielles Wissen an die Hand“, erklärt er. Für viele Jugendliche, die sich aktuell mit ihrer beruflichen Zukunft beschäftigen, sei das Thema Finanzen völliges Neuland. Er reflektiert seine Schulzeit: „Hätte ich das früher gewusst, hätte ich später vieles anders gemacht.“ Heute gibt er daher seine Erkenntnisse weiter.

Aber es gehe nicht nur um Sparstrategien und Baufinanzierungen. Es fördere auch die Persönlichkeitsentwicklung. Sein Ziel ist es, langfristig gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen – auch wenn er es selbst als „Tropfen auf dem heißen Stein“ bezeichnet. Dennoch haben bereits rund 500 Schüler von seinem Unterricht profitiert. Die wöchentlichen zweistündigen Einheiten bieten neben theoretischem Wissen auch Einblicke in das Berufsleben. Uhlenbrock sagt, dass finanzielle Bildung jungen Menschen Perspektiven eröffnet und sie auf das reale Leben vorbereitet.

JULIAN BRÜCKMANN